

Future Affairs 2020: Auswärtiges Amt und re:publica diskutieren im virtuellen Raum aktuelle Fragestellungen des digitalen Wandels

+++ Das Auswärtige Amt und re:publica veranstalten am 14. Dezember 2020 zum zweiten Mal die internationale Konferenz Future Affairs +++ Veranstaltung zum Thema „Decoupling the Internet – Taking Sides or Chances?“ wird erstmals virtuell, live und frei zugänglich auf www.future-affairs.de übertragen +++ Bundesaußenminister Heiko Maas eröffnet +++

Berlin, den 08. Dezember 2020 - Am 14. Dezember 2020 veranstaltet das Auswärtige Amt zum zweiten Mal gemeinsam mit der re:publica und mit Unterstützung der Stiftung Neue Verantwortung die Konferenz „Future Affairs“ in Berlin. In diesem Jahr wird die internationale Veranstaltung zum Thema „Decoupling the Internet – Taking Sides or Chances?“ virtuell ausgerichtet. Sie wird erstmals live und frei zugänglich auf www.future-affairs.de übertragen.

Das „Future Affairs“ Forum widmet sich aktuellen Zukunftstrends mit außen- und sicherheitspolitischer Bedeutung. Nach der erfolgreichen Premiere im Mai 2019 wird die Veranstaltungsreihe im Dezember 2020 fortgesetzt. Neben der Frage nach nationaler Souveränität und Stabilität stehen in diesem Jahr die Themen Datensicherheit und Cybersecurity, Fragmentierung des Internets sowie geopolitische Macht durch Technologieführerschaft im Vordergrund.

Hochkarätige Sprecher*innen aus aller Welt werden in moderierten Panels und in digitalen Diskussionsrunden neue Denkansätze und Zukunftsszenarien aufzeigen, zu Trends der Digitalisierung diskutieren und in einem transdisziplinären Dialog mit der Online-Community Ideen für die Gestaltung der Politik von morgen entwickeln.

Bundesaußenminister Heiko Maas wird die eintägige Konferenz in Berlin eröffnen. Die gesamte Veranstaltung wird in diesem Jahr live auf www.future-affairs.de, auf YouTube, Facebook und Twitter gestreamt.

Future Affairs Berlin 2020 – Themen und Sprecher*innen

In drei interaktiven Panel-Diskussionen zu den Schwerpunkt-Themen „**Decoupling the Internet - Taking Sides or Chances?**“, „**Building Resilience in Cybersecurity**“ und „**Data Protection and Digital Rights**“ debattieren u.a. der US-amerikanische Informatiker, Philosoph und Wissenschaftler **Jaron Lanier**, EU-Justizkommissar **Didier Reynders**, **Kim Jørgensen**, Head of Cabinet, Executive Vice-President European Commission und **Alicia Bárcena**, Executive Secretary of the Economic Commission for Latin America and the Caribbean (ECLAC).

Außerdem dabei sein werden **Louise Marie Hurel**, Forscherin zum Thema Cybersicherheitspolitik am Igarapé Institut in Brasilien, **Agnieszka Wierzbicka**, Europäischer Auswärtiger Dienst, **Katitza Rodriguez**,

Expertin für Datenschutzbestimmungen und Policy Director for Global Privacy der Electronic Frontier Foundation und **Emmanuel Leotuzé**, Direktor und Mitbegründer der „Data-Pop Alliance“.

Moderiert werden die Panels von **Christoph Röckerath**, Südamerika-Korrespondent und Leiter des ZDF-Studios Rio de Janeiro, **Nathalie Van Raemdonck**, European Union Institute for Security Studies (EUISS), und dem Präsidenten des Nationalen Instituts für Datenschutz in Brasilien **Prof. Dr. Eduardo Magrani**.

Future Affairs wird am 14. Dezember 2020 ab 10:00 Uhr auf www.future-affairs.de, via Facebook-Live auf der [re:publica Facebook-Seite](#) sowie auf [Twitter live](#) übertragen.

###

Future Affairs 2020: Eine Veranstaltung des Auswärtigen Amtes, powered by re:publica mit Unterstützung von Stiftung Neue Verantwortung.

Über re:publica:

re:publica Berlin ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Zudem fand re:publica im Dezember 2018 mit mehr als 2000 Teilnehmer*innen erstmals auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra statt. 2018 - 2019 veranstaltete die republica GmbH, als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA, mit der Sequencer Tour fünf Konferenzen zum transatlantischen Dialog in Amerika. Am 7. Mai 2020 fand re:publica erstmalig als #rpREMOTE ausschließlich online im digitalen Exil auf der Plattform re-publica.tv statt. Im September wurde mit dem re:publica Campus ein umfangreiches, tägliches Live-Programm mit neuen digitalen und hybriden Veranstaltungsformaten umgesetzt. www.re-publica.com

Über das Auswärtige Amt:

Das Auswärtige Amt vertritt die auswärtigen Interessen der Bundesrepublik Deutschland. Mit seinen Dienstsitzen in Berlin und Bonn und einem Netz von ca. 230 Auslandsvertretungen pflegt der Auswärtige Dienst die Beziehungen zu anderen Staaten sowie zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Dabei fördert das Auswärtige Amt nicht nur den Austausch auf politischer Ebene, sondern auch weltweit in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Forschung, Umwelt, Menschenrechten und vielen weiteren Themen. www.auswaertiges-amt.de

Pressekontakte:

Rebecca Krum
Head of Communications
Mail: rebecca.krum@re-publica.com
Tel.: +49 (0)171/5761076

Pressestelle Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Mail: presse@auswaertiges-amt.de
Tel.: +49 (0)30/1817-2056